

Zeitschrift: Bernisches Freytags-Blätlein : In welchem die Sitten unser Zeiten von der Neuen Gesellschaft untersucht und beschrieben werden

Band: 2 (1722)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Register der Discoursen des Zweyten Theils.

- XXVII. **B**eschreibung eines verlieb-
ten Einsidlers.
- XXVIII. Lächerlichkeit und Thorheit der
Schweikeren / in Nachahmung
fremder Sitten.
- XXIX. Kläglicher Ausgang allzu verlieb-
ter Weibs-Personen.
- XXX. Betrachtung über das thorkhafte
Aufführen allzu geiziger Menschen.
- XXXI. Leicht-Red zu Lob des berühmtesten
Beutelschneiders Cartouche.
- XXXII. Betrachtung unsers grössen Spa-
ziergangs auf dem so genannten
Kirchhoff / samt einer Satyre wider
die Robes Volantes.
- XXXIII. Thorheit gemeiner und armer
Leuten / die es in allem den Gros-
sen gleich thun wollen.
- XXXIV. Vom Nutzen und Gefährlichkeit
eines wohlstudierten Frauenzim-
mers.

a

XXXV. Be

- XXXV. Beschreibung des neuen Hospitals.
- XXXVI. Brief der Atalanta von der nährischen Wahl der Galathea, welche sich einen tölpischen Buhler zu ihrem Liebhaber erwehlet.
- XXXVII. Betrachtung der Titul-Narren / die von jedem kleinen Stück Land und anderen Possen sich einen groß-prahlerischen Titul benlegen lassen.
- XXXVIII. Von der Unglückhaftigkeit der Männern / welche mit allzuverliebten Weibern leben müssen.
- XXXIX. Regeln / sich in einer Gesellschaft wohl und vernünftig aufzuführen.
- XL. Exempel verschiedener Personen / welche in einer Gesellschaft angenehm oder verdrießlich fallen.
- XLI. Liebes-Geschicht des Democrite mit Corinna, samt einer Antwort auf dero selben Absag-Brief.
- XLII. Lob-Red der Unwissenheit.
- XLIII. Dismahlige Beschaffenheit des Schweizerischen Parnassi.
- XLIV. Beschreibung allerhand Pedanterey.
- XLV. Von der Schädlichkeit grossen Geists in einer Republic.
- XLVI. Ursprung der Critiques, und der Unterschiedlichkeit dero selben.
- XLVII. Lob

- XLVII. Lob der Verschwiegenheit.
 XLVIII. Vorurtheile fremder Schribenten
 von der Schweiz.
 XLIX. Von der Gefährlichkeit eines rei-
 chen Weibs/ und Unbesonnenheit
 vieler Menschen im Heyrathen.
 L. Untersuchung was ein geistreicher
 Mensch seye.
 LI. Betrachtung der Moden und Abän-
 derung in Kleidern.
 LII. Lächerliche Aufführung eines Frauen-
 zimmers so neulich aus dem Pais
 de Vaud nach Haus kommen.

